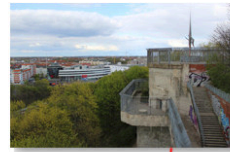


Himmelstausch / Intercambio de cielos – Projekt für Gernika und Berlin

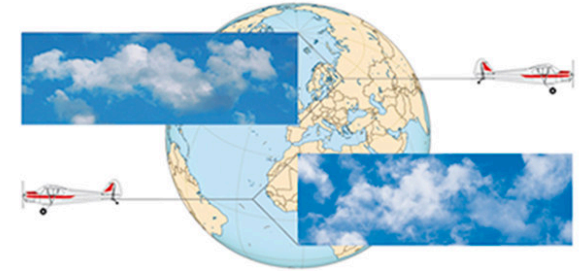
Part I: Berlin

Flugroute, 26. April 2019

Als einer von sechs Flak-Türmen 1941/42 erbaut, sind von dem Turm im Volkspark Humboldtthain noch große Teile sicht- und partiell begehbar (Flak = Flugzeugabwehrkanone)



Flakturm Humboldtthain



Das Gefängnis Plötzensee diente in der NS-Zeit als Hinrichtungsstätte, u.a. der Widerstandskämpfer vom 20. Juli 1944.



Gedenkstätte Plötzensee

Die Olympischen Sommerspiele vom 1. bis 16. August 1936 täuschten die Welt über die Aufrüstung in NS-Deutschland hinweg. Parallel lieferte Hitler bereits Kriegsgerät an General Franco, mit dessen Putsch der Spanische Bürgerkrieg am 17. Juli 1936 begonnen hatte.



Olympiastadion

Heute ein Ausstellungshaus, war das Gebäude 1939–1942 als Staatsatelier für Hitlers Lieblingsbildhauer Arno Breker errichtet worden.



Kunsthaus Dahlem

Truppenübungsplatz, 1939 Sammelplatz der Legion Condor für die Parade durch Berlin

Döberitz

Ab 1935 war der Fliegerhorst Gatow die wichtigste Ausbildungsstätte der NS-Luftwaffe. Heute befindet sich hier das Militärhistorische Museum Gatow, Startplatz des Gernika-Himmelsbanners im April 2019.



Flugplatz Berlin-Gatow

In der ehemaligen Fabrikantenvilla, heute eine Gedenkstätte, beschlossen am 20. Januar 1942 hochrangige NS-Vertreter Maßnahmen zur Ermordung aller europäischen Juden.



Haus der Wannsee-Konferenz



Spanische Allee

Zur Parade der Legion Condor durch Berlin am 5. Juni 1939 wurde die ehemalige Wannseestraße in Spanische Allee umbenannt.



Friedenseiche Zehlendorf

Gepflanzt am 2. 9. 1871, dem ersten Jahrestag der Schlacht bei Sedan, hat die Friedensseiche als „positiver Ort“ auf der Flugroute ein Pendant im „Baum von Gernika“, einem Freiheitssymbol.



Tempelhofer Feld

Zwischen 1936 und 1941 gebaut, war der Tempelhofer Flughafen für kurze Zeit das flächenmäßig größte Gebäude der Welt und sogar Ort einer Bomberfabrik. Heute dient es als Veranstaltungsort. Das weitläufige Gelände ist als Park öffentlich zugänglich. Hier soll das Gernika-Banner an Ende seines Flugs landen (angefragt).



Hohenschönhausen

Beim Wasserturm in Hohenschönhausen lag im 2. Weltkrieg eine Flak-Batterie.



„Geschichtsmile“ Wilhelmstraße, früher u.a. Ort des Reichsluftfahrtministeriums, heute Topografie des Terrors

Um die Wilhelmstraße lagen bedeutende NS-Bauten, darunter seit 1935 das Reichsluftfahrtministerium (heute: Finanzministerium), von wo aus Hermann Göring die Entsendung der Legion Condor in den Spanischen Bürgerkrieg anordnete.

Bannerpilot: Thomas Hennig, Flugschule Hans Grade
Flugplatz Berlin-Schönhagen

Flugzeit Berlin: ca. 2 Stunden, 15–17 h

Concept, Grafik: © Michael Klant

Planungsstand 31-10-2018